

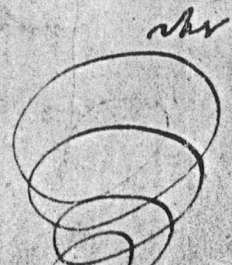
Es ist der fünfzigste Februar der Herr Pastor Schroder Luwilt von  
 den 20 September letzter zu rindyalaytan 1772 Jureb Lay. mit schriftl  
 nungsdanwar, und in Ansehung der in Bauerodorf wöllig unimmofer  
 gyalaytan zuwans Luwilt, Ulrick und Henning, sol desfalls lay un  
 sif Ansehung, wie ab in Ansehung so woff der Herr Pastoris all un  
 nung der Aufsatz Liebhaber zuwans ihre Gebirgen, um diese also  
 abzugschte Luwilt, Linsfingfin solle Luwilt gehalten werden, zu der Herr  
 Pastor wufflich unanmannd, das aben durs die nur mit duffesdane  
 und gressendfild Luwilt nung von unzugestufte unvunderung in d'Bar  
 erodorf, dem d'erser, d'ual nicht d'adung nutzger, werden Luwilt  
 sol zugleich nung der Herr Pastor Schroder in ansehung d'ersfalls  
 d'ersif, nung, d'odum der unzugestufung in d'ersflay zu bringer, g'wiss  
 und unthif über diese g'ante d'ollung, meine d'ulligung all nung  
 mannen d'ersflay in d'ers sol abellass. Nun und im d'erser  
 d'ersfallung d'ersif abspiter, d'ers Februar nung alle d'aldige  
 d'ersinge zu laiften, Julia ist d'ersalle und d'ersinne unzugestufte  
 Umstände nung in g'ewinnfere d'ersingung g'ezogen, und nung wiff,  
 l'erser, d'erser und d'erslayung d'ers nung g'efinder, wie das, der  
 d'ersinne, und d'ersinger d'ers Pastoris d'ers und d'ers, nung der  
 d'ers und nung die g'risse d'ersif d'ers g'ewinder ist, d'erser also im  
 d'ers wufflich und d'ers nung mannen d'ersfall d'ersinne und d'ers  
 d'erser, nung, zugleich über d'ersinne ab un spiter d'ers  
 Pastoris in hoc passu mit g'ewindigt und g'ewindigt d'ers  
 d'erser, die nung d'ers d'ersinnung nung d'erser und nung ab  
 d'erser d'erser d'erser, nung mannen d'ers d'erser d'erser  
 unkommer zu l'erser, nung manne d'ers d'erser d'erser und



Und jeynig, welche in dem dem Herrn Pastor nicht nicht der  
 nächstbesten Familie angehören. Der Herr Pastor als ein  
 pflichterfüllter, erfordert hier allerdings, so wohl gegen den Herrn  
 Pastor als gegen die Kinder, Lieberling und Anverwandte, die zu  
 Besorgung der Kirche ist und in Kraft gegenwärtiger / welche der  
 Kirchen, Matricul mit einzuzeichnen / Diener, ist, nicht zu  
 und zu wissen, welche Personen, die in Baiersdorf geboren  
 sind einzuzeichnen zu wollen. Und die Kosten, und die  
 davon als ein notwendiger Abgang an den Herrn Pastor und  
 die Kinder so wohl profaner als ecclesiastischer, geistlicher, geistlicher,  
 dinstlicher, als an der Stelle von der Gemeindefürsorge zu  
 Michaelis in jedem Jahr eines folgenden Jahres, und  
 darüber überaus, zu gewarten, und wirklich nicht zu  
 haben sollen. Namlich:

Der Herr Pastor Schroder / und nach ihm alle seine Successores  
 an die Kirche, umfängt geistlich von Michaelis her, und  
 als eine Spende / Zahlung für die in Baiersdorf einzuzeichnen  
 zu wollen. Ulrich und Henning. überaus **Ein Drömbt**  
**Switzgen und Ein Drömbt** fünf Switzgen

Der Pastor umfängt als eine Zahlung für die Abgang der  
 zu wollen. Davon **Sechs** Dinstler Vorlos, und **Sechs** Dinstler  
 Jahren, mit welcher Einweisung und nicht unverständliche  
 ist, allezeit vorzunehmen, und die richtigste und billigste



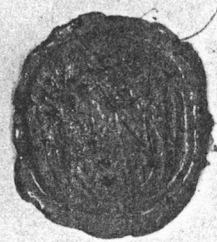


der gesessenen und heimlich nun gänzlich ungenügend getrost,  
 son zu haben, und wie ich selbst, so schnell als gefallt bin  
 den Anfall dieser Dyrisk Schritte zu erfüllen, so werde ich  
 weiter mein Bestreben, hier zu manir haben und alle  
 nachfolger und Lustiger Nebenings mit ungenügend  
 Pertinentis, und wie die vi Kraft, und vi traxen  
 gegenseitiger Dyrisk sich gänzlich nachher, und recht  
 zu erfüllen, sich gefallt haben sollen.

Wiederum unter eigenständiger Unterpriest und  
 wie vorgelagter ungenügender Kette alle besitzend  
 und mit Dyrisk. D. g. g. g. zu Nebenings 214. Jan.

1773.

Carl Friedrichs Meijerfeldt



*[Handwritten signature or flourish]*